

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Gleichstellungspolitik

Nr. 164/14 vom 20. März 2014

Katja Rathje-Hoffmann zum Equal Pay Day: Wir haben noch viel Arbeit vor uns!

Anlässlich des morgigen (21. März 2014) „Equal Pay Day's“ hat die frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann, mehr innovative Arbeitszeitmodelle und weitere Maßnahmen des Gesetzgebers gefordert:

„Bereits zum zweiten Mal in Folge findet der Equal Pay Day am 21. März statt. Damit gibt es seit einem Jahr keine Verbesserung hinsichtlich der Anpassung des Entgelts von Frau und Mann. Das zeigt: Wir haben noch viel Arbeit vor uns!“

Nach jüngsten Statistiken verdienen Frauen in der EU im Durchschnitt immer noch 16,2 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. In der Bundesrepublik beträgt dieser Wert sogar 22 Prozent. Deutschland ist damit „Spitzenreiter“ in Europa.

„Die Gründe für die Lohnkluft zwischen Frauen und Männern sind vielfältig: Weniger Frauen in Führungspositionen, mehr Frauen in Teilzeit und familiär bedingte Unterbrechungen. Es ist daher wichtig, dass wir uns genau anschauen, wo die Lohnunterschiede herkommen, und dass durch innovative Arbeitszeitmodelle und gesetzlichen Regelungen Brüche in den Erwerbsbiographien vermieden werden“, so Rathje-Hoffmann abschließend.